

geblieben, wohl aber in vielen Fällen die sklerenchymatischen, an ihrem Ende ankerartig verzweigten Gefäßbündel. Häufig ist ein Rest des Blütenbodens erhalten geblieben, aus ihm entspringen die Bündel mit ihren zweiteiligen Ankerhaken. Die Leitbündel haben etwa die Länge der Frucht, können aber etwas länger sein.

Die Reste mußten zu *Polygonum lapathifolium* L. gestellt werden, da die Früchte aller anderen mitteleuropäischen *Polygonum*-Arten entweder größere oder linsenförmige bis dreikantige, nie aber konkave Früchte haben. Häufig sind sogar beide Unterscheidungsmerkmale vorhanden. Vor allem aber diagnostizieren die hakenförmig verzweigten langen, an der Nuß verbleibenden Gefäßbündel die Art. Da von *Polygonum lapathifolium* die verschiedensten Subspezies, Varietäten und Formae bekannt sind, die sich in den Früchten nicht unterscheiden lassen, wurden die Reste mit *Polygonum lapathifolium* L. sensu longo bezeichnet.

*Polygonum lapathifolium* L. hat eine fast kosmopolitische Verbreitung und fehlt nur in extremen Klimagebieten der Tropen wie der arktischen Gebiete. Die Art wächst auf Schuttplätzen, Äckern, Getreide- und Brachfeldern, an Ufern, Teichen und Straßengraben sowie auf sandigen Plätzen, von der Ebene bis in eine Höhe von 3500 m über dem Meeresspiegel. Es ist verständlich, daß bei einer derartigen weiten Verbreitung keine ökologischen Rückschlüsse gezogen werden können.

#### *Caryophyllaceae* (Nelkengewächse)

(Abb. 4,1–7) Präparat 8

16 Samen aus der Faulschlammschicht gehören zu den Nelkengewächsen. Sie haben rundlich-bohnenförmige Gestalt und sind 0,8 bis 1,4 mm groß. Ihre Testa besitzt eine warzig-höckrige Struktur, wobei die einzelnen Wärzchen in Reihen parallel zur Wölbung angeordnet sind und zu denen der nächstfolgenden Reihe auf Lücke stehen. Derartige Samen sind bei den Nelkengewächsen äußerst häufig. Es ist daher nicht einmal möglich, exakt die Gattungszugehörigkeit zu beweisen. Wahrscheinlich dürften sie der Gattung *Lychnis* L. angehören.

#### *Ranunculaceae* (Hahnenfußgewächse)

*Ranunculus repens* LINNÉ sensu longo (Kriechender Hahnenfuß)

(Abb. 4,8–14, Abb. 7,9) Präparat 9

Zwölf Früchte aus der Faulschlammschicht des Dresdner Altmarktes gehören zu *Ranunculus repens* L. Sie haben rundliche, flachgedrückte Gestalt bei einer Länge um 2,5 mm. Ihr Rand ist mehr oder weniger deutlich abgesetzt. Die kurzen Schnäbel (Griffelreste) sind kaum erhalten geblieben. Das Exokarp zeigt eine deutliche, ganz feinmaschige Strukturierung.